

Feste Feiern.

Exzess und Ritual in
der Gegenwartsliteratur

20. und 21. November 2015
Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23
Berlin-Charlottenburg

Feste Feiern.

Exzess und Ritual in der Gegenwartsliteratur

Feste gliedern den Kalender, fallen aus der Zeit des Alltags und der Arbeitswelt aber auch heraus. Sie bilden Schnittstellen zwischen Ordnung und Unordnung, zwischen Stabilität und Zerfall, zwischen Sinn und Unsinn. Feste befördern und begrenzen die Ausschweifung. Derzeit entdeckt die Literatur das Fest für sich und nimmt Volksfest und Familienfeier, Festakt und Event, die ›Spaßgesellschaft‹ wie den unabgeholten religiösen Untergrund des Fests in den Blick. Auf den Literaturtagen 2015 spüren Autoren und Wissenschaftler den Spannungen, Widersprüchlichkeiten und Ambivalenzen nach, die jedem Fest innewohnen.

Freitag, 20. November 2015

Lesungen und Gespräche mit ...

14.00 SAŠA STANIŠIĆ / Sabine Kalff, HU Berlin

15.00 THOMAS HETTICHE / Claude Haas, ZfL

Pause

16.30 NORA BOSSONG / Hannah Markus, ZfL

17.30 STEPHAN THOME / Christina Pareigis, ZfL

Pause

19.30 Ulrike Ottinger: »Zerreißproben«.

Filmausschnitte und **Gespräch** / Dirk Naguschewski, ZfL

Samstag, 21. November 2015

14.00 »Weihnachten. Warten auf ein Fest«

Vortrag von THOMAS MACHO und EVA GEULEN

Pause

Lesungen und Gespräche mit ...

15.30 JUDITH KELLER / Johannes Becker, ZfL

16.30 ULRIKE DRAESNER / Ulrike Vedder, HU Berlin

Pause

18.00 JOSEF WINKLER / Daniel Weidner, ZfL

19.00 JONAS LÜSCHER / Stefan Willer, ZfL

Organisation: Claude Haas, Hannah Markus, Stefan Willer (alle ZfL) in Kooperation mit Ulrike Vedder (Humboldt-Universität zu Berlin) und dem Literaturhaus Berlin.
www.zfl-berlin.org